

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 31 / Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten, in die die ProSiebenSat.1 Media SE und von ihr kontrollierte Unternehmen als Beklagte involviert sind, werden nachfolgend dargestellt:

- **Auskunfts- und Schadensersatzklage der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG und El Cartel Media GmbH & Co. KG gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Die Klägerinnen machen Auskunfts- und Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der Vermarktung von Werbezeiten durch die Seven.One Media GmbH geltend. Das mit Beschluss des Landgerichts vom 13. April 2012 in Auftrag gegebene externe Gutachten liegt der ProSiebenSat.1 Group seit 2018 vor. Der Gutachter kommt zu dem Schluss, dass keine statistisch fundierten Indizien für eine positive Schadenswahrscheinlichkeit vorliegen. Wir halten dieses Ergebnis für zutreffend und sind der Auffassung, dass die Klage daher abweisungsreif ist. Die Klägerinnen haben einen Befangenheitsantrag gegen den Gutachter gestellt und seine Schlussfolgerungen bestritten. Der Gerichtsgutachter ist zu Jahresbeginn 2020 verstorben, ohne dass das Gericht ihn befragt oder über den Antrag der Klägerinnen entschieden hätte. Es ist daher möglich, dass der Sachverhalt ein weiteres Mal begutachtet werden muss. Der Ausgang des Verfahrens ist somit weiterhin nicht prognostizierbar. Rückstellungen wurden daher nicht gebildet.
- **Ansprüche auf Zahlung von Bestsellernachvergütung gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Auf Basis von §32a UrhG können Urheber von besonders erfolgreichen TV-Sendungen Ansprüche gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group geltend machen. Die Sendergruppe hat zwischenzeitlich mit fünf Verbänden (Regie, Kamera, Drehbuchautoren, Schauspiel und Schnitt) sogenannte „Gemeinsame Vergütungsregeln“ (§36 UrhG) vereinbart, nach deren Maßgabe an Regisseure, Kameramänner, Drehbuchautoren, Schauspieler und Filmeditoren eine zusätzliche Vergütung gezahlt wird, wenn TV-Movies oder TV-Serien bestimmte Zuschauerreichweiten erreichen. Abgeleitet aus diesen Gemeinsamen Vergütungsregeln hat die Sendergruppe weiterhin mit dem Regie-Verband Gemeinsame Vergütungsregeln für das Genre Telenovela abgeschlossen. Für diesen Themenkomplex und weitere verwandte Ansprüche wurden zum 31. Dezember 2020 insgesamt 11 Mio Euro als Rückstellung passiviert (Vorjahr: 11 Mio Euro). Dieser Betrag beruht auf bestmöglicher Schätzung der Nachvergütungen, welche voraussichtlich auf Grundlage der bereits abgeschlossenen Gemeinsamen Vergütungsregeln, der konkreten von der Sendergruppe bereits entwickelten Modelle für weitere Gemeinsame Vergütungsregeln, welche den Verbänden zum Teil bereits vorgestellt und konkret mit diesen verhandelt wurden, sowie in Einzelfällen auf der Grundlage von Vergleichen zu leisten sein werden. Der Rückstellungsbetrag berücksichtigt darüber hinaus auch die Risiken im Hinblick auf die noch nicht abschließend geklärte umsatzsteuerliche Behandlung der Bestsellervergütungen. Es ist darüber hinaus möglich, dass weitere Urheber weitere berechnete Ansprüche nach §32a UrhG geltend machen, die nicht durch die bestehenden Gemeinsamen Vergütungsregeln oder Rückstellungen abgedeckt sind (zum Beispiel auch für andere Programmgenere). Eine verlässliche Einschätzung der Auswirkungen auf unsere Ergebnisentwicklung ist daher derzeit nicht möglich.

Darüber hinaus sind die ProSiebenSat.1 Media SE und von ihr kontrollierte Unternehmen Beklagte bzw. Beteiligte in weiteren gerichtlichen und schiedsgerichtlichen Klageverfahren und behördlichen Verfahren. Diese Verfahren haben auf Basis des heutigen Kenntnisstandes keinen bedeutenden Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der ProSiebenSat.1 Group.

### 32 / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die neben den in der Bilanz erfassten Verbindlichkeiten bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

in Mio Euro

	31.12.2020	31.12.2019
Einkaufsobligo für Programmvermögen	2.023	2.532
Distribution	158	177
Leasing- und Mietverpflichtungen	17	75
Übrige finanzielle Verpflichtungen	281	294
<b>Summe</b>	<b>2.479</b>	<b>3.078</b>

Die dargestellten Beträge sind undiskontiert.

Das Einkaufsobligo für Programmvermögen resultiert aus vor dem 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Verträgen für den Erwerb von Film- und Serienlizenzen sowie Auftragsproduktionen. Ein Großteil der Verträge ist in US-Dollar abgeschlossen.

Unter der Position Distribution werden finanzielle Verpflichtungen aus Satelliten-Dienstleistungen, Verpflichtungen aus Verträgen über terrestrische Nutzung und Kabeleinspeisungsgebühren ausgewiesen. Bei den zugrundeliegenden Verträgen handelt es sich nicht um Leasingverhältnisse.

Die Leasing- und Mietverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Leasingverträgen, bei denen die Nutzung der vertragsgegenständlichen Mietobjekte zum Abschlussstichtag noch nicht begonnen hat.

In den übrigen finanziellen Verpflichtungen sind Finanzierungszusagen seitens des Konzerns gegenüber seinem Gemeinschaftsunternehmen Joyn enthalten. → [siehe Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“](#)

### **33 / Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten**

Die ProSiebenSat.1 Group ist im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit und aufgrund ihrer Fremdfinanzierung verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken werden im Rahmen des Finanzrisikomanagements vom zentralen Treasury gesteuert. Ziele des Finanzrisikomanagements sind die Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit und die risikoadäquate Steuerung der Marktpreisrisiken. Die zur Steuerung der Marktpreisrisiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Risikoabsicherung und werden nicht zu Spekulationszwecken verwendet. Für eine aussagekräftige und ökonomisch sachgerechte Abbildung der Ergebniseffekte aus Zins- und Währungssicherungsmaßnahmen nutzt die ProSiebenSat.1 Group weitgehend die Möglichkeit zur Bildung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting).

Die Grundsätze, Aufgaben und Zuständigkeiten des Finanzrisikomanagements sind in der internen Konzernfinanzrichtlinie der ProSiebenSat.1 Group geregelt. Es findet eine monatliche Risikoberichterstattung an den Vorstand statt.

Die nachfolgend erläuterten Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden laufend bewertet. Die ProSiebenSat.1 Group sieht sich nach Berücksichtigung von Sicherungsaktivitäten keinen wesentlichen Risikokonzentrationen ausgesetzt.

#### **ZINSRISIKEN**

Unter Zinsrisiko versteht die ProSiebenSat.1 Group das Risiko steigender Finanzierungskosten durch einen Anstieg des Zinsniveaus. Die ProSiebenSat.1 Group ist durch ihre variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten einem Zinsrisiko ausgesetzt. Sie beruhen im Wesentlichen auf einer syndizierten Kreditvereinbarung über ein endfälliges Darlehen (Term Loan) mit einem Nominalvolumen von 2.100 Mio Euro (Vorjahr: 2.100 Mio Euro) und einer revolvingierenden Kreditfazilität (RCF) mit einem Rahmenvolumen von 750 Mio Euro (Vorjahr: 750 Mio Euro). Aus der RCF wurden zwischen April 2020 und November 2020 Mittel in Höhe von 350 Mio Euro abgerufen. Zum 31. Dezember 2020 ist sie nicht in Anspruch genommen (Vorjahr: keine Inanspruchnahme). Die syndizierte Kreditvereinbarung wurde im April 2019 zum überwiegenden Teil um ein Jahr bis April 2024 verlängert, wobei der nicht verlängerte Anteil des Term Loans (151 Mio Euro) und der RCF (74 Mio Euro) weiterhin eine Laufzeit bis April 2023 haben. Die Verzinsung des Term Loans und der RCF erfolgt variabel zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge. Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Group drei syndizierte Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 500 Mio Euro begeben (→ [siehe Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#)), wovon eine Tranche in Höhe von 50 Mio Euro ebenfalls variabel auf Basis von Euribor-Geldmarktkonditionen verzinst wird.

Das Zinsrisiko aus variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten sichert die ProSiebenSat.1 Group mit Zinsswaps und Zinsoptionen ab. Bei Zinsswaps werden variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen getauscht. Dadurch werden die zukünftigen variablen und somit der Höhe nach unsicheren Zinszahlungen aus den gesicherten Darlehen wirtschaftlich in fixe Zinszahlungen überführt. Der Marktwert der Zinsswaps wird durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme ermittelt. Bei den Zinsoptionen erwirbt die ProSiebenSat.1 Group als Käuferin das Recht, aber nicht die Verpflichtung, zukünftige variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen zu tauschen. Damit kommt es zu einer Überführung der zukünftigen variablen Zinszahlungen in fixe Zinszahlungen nur dann, wenn dies für die ProSiebenSat.1 Group vorteilhaft ist. Für das erworbene Tauschrecht ist eine Optionsprämie zu leisten. Die Berechnung der Marktwerte der Zinsoptionen erfolgt auf Grundlage eines marktgängigen Optionspreismodells. Da die Zinsderivate ausschließlich der Absicherung des bestehenden Zinsrisikos dienen, besteht keine Intention einer vorzeitigen Glättstellung.

Soweit erwartet werden kann, dass die Zinsswaps während ihrer Laufzeit die zinsinduzierten Änderungen der Zahlungsströme aus den variabel verzinslichen Darlehen in einem hinreichend hohen Maße ausgleichen werden, werden sie als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designiert. Die Effektivitätsmessung erfolgt anhand der hypothetischen Derivate-Methode, bei der die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments ins Verhältnis gesetzt werden zu den Marktwertänderungen eines „perfekten“, d.h. die zinsinduzierten Zahlungsströme und Wertveränderungen des Grundgeschäfts vollständig nachbildenden, hypothetischen Derivats. Da die Sicherungsinstrumente und die gesicherten Zinszahlungen in Bezug auf die Nominalbeträge, die gesicherten Zinssätze, die Laufzeiten und die Zahlungstermine übereinstimmen und da für Zwecke der Effektivitätsmessung potentielle Cashflow-Effekte infolge der Reform internationaler Referenzzinssätze wie dem Euribor für die Dauer der Sicherungsbeziehung auszublenden sind, kann Hedge-Ineffektivität nur aus den Kreditrisikoänderungen des Sicherungsinstruments entstehen. Falls die Marktwertänderung des Sicherungsinstruments (einschließlich der Kreditrisikoänderung) größer ausfällt als die Marktwertänderung des hypothetischen Derivats, wird der überschießende Betrag sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der übrige, effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und erst, wenn die gesicherte Zinszahlung die Gewinn- und Verlustrechnung berührt, erfolgswirksam erfasst.

Zum 31. Dezember 2020 hält die ProSiebenSat.1 Group wie im Vorjahr Zinsswaps mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 1.000 Mio Euro, die das Euribor-Zinsrisiko im Zeitraum bis 2023 absichern und als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designiert wurden. Diese Zinsswaps sind analog zu den gesicherten Grundgeschäften mit einer Zinsuntergrenze ausgestattet.

Zusätzlich hält die Gruppe wie im Vorjahr Zinsoptionen über 1.000 Mio Euro, die zur Absicherung des Zinsrisikos bis 2024 dienen. Die Zinsoptionen werden bilanziell als freistehende Sicherungsgeschäfte behandelt und nicht in das Hedge Accounting einbezogen.

Die im Geschäftsjahr 2016 infolge unzureichender Hedge-Effektivität aus der Sicherungsbeziehung herausgelösten Zinsswaps sind neben den dazugehörigen, die Risiken aus dem Negativzinsumfeld begrenzenden Zinsoptionen im Februar 2020 ausgelaufen. Entsprechend wurde auch der am Vorjahresende in der Cashflow-Hedge-Rücklage noch verbleibende nicht amortisierte Teil des Bewertungseffektes aus dieser Sicherungsbeziehung im Geschäftsjahr vollständig erfolgswirksam erfasst. Der sich daraus im Geschäftsjahr 2020 ergebende Aufwand von 0 Mio Euro (Vorjahr: –1 Mio Euro) wurde im sonstigen Finanzergebnis erfasst. Gegenläufig entstand aus der erfolgswirksamen Bewertung der vormaligen Sicherungsinstrumente ein ebenfalls im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesener Ertrag in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro). Der Nettoergebniseffekt aus diesem Sachverhalt beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 damit auf 1 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro).

Bei den im Rahmen des Zinsrisikomanagements gesteuerten Finanzverbindlichkeiten liegt der Festzinsanteil bezogen auf den Nominalbetrag der gesamten Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 bei ca. 95 Prozent (Vorjahr: ca. 98%). Der durchschnittliche Festzinssatz der Zinsswaps beläuft sich zum 31. Dezember 2020 wie im Vorjahr auf 0,5 Prozent per annum. Die durchschnittliche Zinsobergrenze der Zinsoptionen beläuft sich zum 31. Dezember 2020 auf 0,0 Prozent per annum (Vorjahr: 1,0% für Fälligkeiten im Geschäftsjahr 2020 und 0,0 Prozent für Fälligkeiten im Zeitraum von 2021 bis 2024). Für das Berichtsjahr entstand aus diesen Geschäften ein Zinsaufwand in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Zum 31. Dezember 2020 beträgt der Marktwert sämtlicher von der ProSiebenSat.1 Group gehaltener Zinsswaps minus 12 Mio Euro (Vorjahr: -16 Mio Euro). Der Marktwert der Zinsoptionen beträgt 0 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro).

Das zum Geschäftsjahresende verbleibende variable Zinsrisiko stammt aus dem nicht abgesicherten Teil des Term Loans und der variablen Tranche des Schuldscheindarlehens.

Das Zinsrisiko im Sinne eines Marktwertänderungsrisikos wird als nicht relevant angesehen, da die Finanzverbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Group nicht zu Handelszwecken oder für anderweitige Übertragungen an Dritte gehalten werden.

Die Zinsrisikoposition wird regelmäßig mit aktuellen Marktdaten bewertet und die bestehenden Risiken unter Zuhilfenahme von Sensitivitätsanalysen quantifiziert. Die nachfolgende Tabelle gibt – unter Berücksichtigung der Effekte aus den Sicherungsinstrumenten – die Auswirkungen einer Erhöhung (Reduzierung) der relevanten Zinssätze um einen Prozentpunkt auf das Zinsergebnis an:

#### ZINSRISIKEN in Mio Euro

	Verzinsung	31.12.2020	31.12.2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	variabel	1.224	950
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	variabel	-2.092	-2.090
Schuldscheindarlehen	variabel	-50	-50
Schuldscheindarlehen	fix	-449	-449
Anleihe	fix	-600	-599
<b>Brutto-Exposure variabel</b>		<b>-918</b>	<b>-1.190</b>
<b>Brutto-Exposure fix</b>		<b>-1.049</b>	<b>-1.048</b>
<b>Zinssicherungsgeschäfte</b>		<b>2.000</b>	<b>2.100</b>
Hedge Ratio (bezogen auf den Buchwert der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten)		93,4%	98,1%
Netto-Exposure variabel		1.082	910
Sensitivitäten der variablen Netto-Exposure			
Jährlicher Mehraufwand aus einem Anstieg der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)		10	7
Jährlicher Minderaufwand aus einer Reduktion der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)		-12	-9

Im Falle einer Zinserhöhung um einen Prozentpunkt würde sich aus der Marktwertänderung nur der Zinssicherungsgeschäfte das Finanzergebnis um 14 Mio Euro und die Cashflow-Hedge-Rücklage um 9 Mio Euro verbessern. Bei einer Zinssenkung um einen Prozentpunkt hingegen wäre der Effekt sowohl im Finanzergebnis als auch in der Cashflow-Hedge-Rücklage vernachlässigbar gering. Ursache für diese Diskrepanz sind die Zinsuntergrenzen und das negative Zinsumfeld: Eine weitere Zinssenkung hat wegen der Zinsbegrenzung kaum eine Auswirkung auf den Marktwert der Sicherungsgeschäfte.

Die ProSiebenSat.1 Group verfügte zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 über folgende Zinssicherungsinstrumente:

	Jahr der Fälligkeit			Nominalbetrag 31.12.2020 in Mio Euro	Durchschnittlich gesicherter Zins		Fair Value	
	2021 in Mio Euro	2022-2025 in Mio Euro	ab 2026 in Mio Euro		31.12.2020 in %	31.12.2019 in %	31.12.2020 in Mio Euro	31.12.2019 in Mio Euro
Zinsrisiken								
Zinsswaps	—	1.000	—	1.000	0,535	0,526	-12	-16
davon innerhalb von Cashflow-Hedges <sup>1</sup>	—	1.000	—	1.000	0,535	0,535	-12	-15
Zinsoptionen	—	1.000	—	1.000	0,000	0,620	0	3
davon innerhalb von Cashflow-Hedges	—	—	—	—	n. a.	n. a.	—	—

<sup>1</sup> Die als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designierten Zinsswaps beinhalten, wie oben erläutert, eine Zinsuntergrenze. Im Vorjahr befanden sich weitere 500 Mio Euro an Zinsswaps im Bestand, die, wie oben erläutert, seit dem Geschäftsjahr 2016 für ein Hedge Accounting nicht länger qualifizierten.

## WÄHRUNGSRISEN

Unter Währungsrisiken versteht die ProSiebenSat.1 Group die aus Devisenkursänderungen resultierende Gefahr von Verlusten. Dabei steht beim Währungsmanagement primär das Transaktionsrisiko im Fokus. Das Transaktionsrisiko ergibt sich aus bereits buchhalterisch erfassten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus zukünftigen, vertraglich festgelegten oder geplanten Zahlungseingängen und -ausgängen in Fremdwährung. Die Zahlungen können aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit resultieren. Abzugrenzen zum Transaktionsrisiko ist das Translationsrisiko.

Die Berichtswährung der ProSiebenSat.1 Group ist Euro. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften, die ihren Sitz außerhalb der Euro-Währungszone haben, werden für den Konzernabschluss in Euro umgerechnet. Das Translationsrisiko beschreibt die Auswirkungen der Wechselkursentwicklungen auf das Ergebnis und die Bilanzpositionen bei der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währungen von der Konzernwährung abweichen. Im Rahmen des Fremdwährungsmanagements werden die Beteiligungen an diesen Gesellschaften grundsätzlich als langfristiges Engagement betrachtet. 2020 wurde daher keine Absicherung des Translationsrisikos durchgeführt.

Die ProSiebenSat.1 Group schließt einen wesentlichen Teil ihrer Lizenzverträge mit Produktionsstudios in den USA ab. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Programmrechteerwerben erfüllt die ProSiebenSat.1 Group in der Regel in US-Dollar. Aus diesem Grund können Wechselkursschwankungen zwischen Euro und US-Dollar die Ertrags- und Finanzlage der ProSiebenSat.1 Group beeinträchtigen. Soweit die Lizenzrechte von Produktionsstudios vergeben werden, deren funktionale Währung der Euro oder eine andere Nicht-US-Dollar-Währung ist, können die US-Dollar-Lizenzverträge unter bestimmten Umständen eingebettete Währungsderivate enthalten, die getrennt von den Lizenzrechten ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren sind.

Das Währungsrisiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen Fremdwährungen bzw. aus Sachverhalten abseits des Programmrechteerwerbs ist aufgrund des geringen Volumens vernachlässigbar.

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt bei der Absicherung der finanziellen Verpflichtungen aus Programmrechteerwerben einen konzernweiten Portfolioansatz. Als Fremdwährungsexposure wird das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen verstanden, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von sieben Jahren fällig werden. Die ProSiebenSat.1 Group setzt verschiedene derivative und originäre Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Hierzu zählen Devisentermingeschäfte, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbestände (Devisenkassaposition) in US-Dollar. Devisentermingeschäfte sind unbedingte, vertragliche Vereinbarungen über den Tausch zweier Währungen, wobei Nominalvolumen, Währungskurs und Fälligkeitszeitpunkt bei Geschäftsabschluss fixiert werden. Bei Devisenoptionen erwirbt der Käufer der Option das Recht, einen vereinbarten Währungsbetrag an einem bestimmten Zeitpunkt zu einem zum Geschäftsabschluss festgelegten Preis zu kaufen. Als Käuferpartei muss die ProSiebenSat.1 Group für das erworbene Ausübungsrecht eine Optionsprämie zahlen. Devisenoptionen werden nur gelegentlich als Sicherungsinstrumente eingesetzt.

Im Berichtszeitraum und im Vorjahr wurden als derivative Währungsinstrumente ausschließlich Devisentermingeschäfte verwendet. Der Großteil dieser Geschäfte wurde als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge der künftigen Lizenzzahlungen in US-Dollar designiert. Die Designation erfolgte auf Basis der Forwardkurse. Die Hedge-Effektivität wird wie im Fall der Zinssicherungsgeschäfte über die hypothetische Derivate-Methode ermittelt und die Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente ins Verhältnis gesetzt mit den Marktwertänderungen eines „perfekten“ Devisentermingeschäfts, das die durch Wechselkursänderungen induzierten Änderungen des Euro-Gegenwerts der künftigen US-Dollar-Zahlung vollkommen nachbildet.

Hedge-Ineffektivitäten können wegen der Übereinstimmungen in Bezug auf Nominalbeträge, Währungen und Laufzeiten nur aus den Kreditrisikoänderungen resultieren. Falls die Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente (einschließlich der Kreditrisikoänderung) größer ausfallen als die Marktwertänderungen der hypothetischen Derivate, werden die überschießenden Beträge sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der übrige, effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und bei Zugang des gesicherten Grundgeschäfts als so genanntes Basis Adjustment im Buchwert des Grundgeschäfts berücksichtigt. Zu einer Ergebniswirkung kommt es erst, wenn das gesicherte Grundgeschäft über den Werteverzehr der entsprechenden Lizenzen die Gewinn- und Verlustrechnung berührt.

Beim Programmrechteerwerb wurde das Fremdwährungsrisiko zu ca. 80 Prozent (Vorjahr: ca. 79 %) bezogen auf die gesamten künftigen US-Dollar-Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen abgesichert.

Darüber hinaus hält die ProSiebenSat.1 Group gelegentlich Währungsderivate, die der Absicherung von bereits bilanziell erfassten US-Dollar-Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen dienen. Da sowohl die Zeitwertänderungen der Sicherungsinstrumente als auch die Währungseffekte aus der Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen sofort erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst werden, kommt es auch ohne Hedge Accounting unverzüglich zu einem weitgehenden Ausgleich in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die ProSiebenSat.1 Group sieht für diese Derivate daher von der formalen Designierung in einer Sicherungsbeziehung und der Anwendung der Vorschriften zum Hedge Accounting ab.

Die ProSiebenSat.1 Group hat zum 31. Dezember 2020 zur Absicherung der finanziellen Verpflichtungen aus Programmrechteerwerben Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen in Höhe von 1.140 Mio US-Dollar (Vorjahr: 1.466 Mio US-Dollar) im Bestand. Die Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte beruhen auf dem am Markt festgestellten Devisenterminkursen zum 31. Dezember 2020. Die für das Währungsmanagement relevante US-Dollar-Devisenkassaposition belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 327 Mio US-Dollar (Vorjahr: 387 Mio US-Dollar).

## DEISENBEZOGENE GESCHÄFTE UND SALDEN

	Jahr der Fälligkeit			Nominalbetrag 31.12.2020 Mio US-Dollar	Durchschnittlich gesicherter USD / EUR-Währungskurs				Fair Value	
	2021	2022-2025	ab 2026		31.12.2020		31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	Mio US-Dollar	Mio US-Dollar	Mio US-Dollar		kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	in Mio Euro	in Mio Euro
Devisentermingeschäfte	410	705	25	1.140	1,2671	1,2601	1,2335	1,2665	11	85
davon innerhalb von Cashflow-Hedges	385	705	25	1.115	1,2701	1,2601	1,2335	1,2665	11	85
Devisenkassaposition	n. a.	n. a.	n. a.	327	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	267	348

Die Risikoposition in US-Dollar wird regelmäßig mit aktuellen Marktdaten bewertet und die bestehenden Risiken werden unter Zuhilfenahme von Sensitivitätsanalysen quantifiziert. Die nachfolgende Tabelle gibt unter Berücksichtigung der Währungssicherung die Netto-Auswirkungen einer zehnpromzentigen Auf- und Abwertung des US-Dollars auf den Euro-Gegenwert der in den zukünftigen Jahren fälligen Zahlungen in US-Dollar an:

## WÄHRUNGSRIKSEN in Mio US-Dollar

	31.12.2020	31.12.2019
<b>Brutto-Fremdwährungsexposure</b>	<b>-1.811</b>	<b>-2.360</b>
Devisensicherungsgeschäfte	1.442	1.853
davon Hedge-Accounting	1.115	1.466
davon zu Handelszwecken gehalten	—	—
Devisenkassaposition	327	387
<b>Netto-Exposure</b>	<b>-369</b>	<b>-507</b>
Hedge Ratio	79,6%	78,5%
Stichtagskurs USD / EUR	1,2275	1,1113
Aufwertung US-Dollar um 10%	1,1048	1,0002
Abwertung US-Dollar um 10%	1,3503	1,2225
in Mio Euro		
Veränderung zukünftiger Zahlungen aufgrund einer 10%igen Aufwertung des US-Dollars	-33	-51
Veränderung zukünftiger Zahlungen aufgrund einer 10%igen Abwertung des US-Dollars	27	41

Wird nur der Währungseffekt auf die im Rahmen einer Sicherungsbeziehung bilanzierten Fremdwährungsgeschäfte betrachtet, so würde eine US-Dollar-Abwertung um 10 Prozent einen Verlust von 83 Mio Euro nach sich ziehen, der in der Cashflow-Hedge-Rücklage direkt im Eigenkapital zu erfassen wäre. Entsprechend würde eine US-Dollar-Aufwertung um 10 Prozent zu einem Cashflow-Hedge-Gewinn im Eigenkapital in Höhe von 102 Mio Euro führen.

Direkt im Währungsergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden hingegen die Kurseffekte aus Lizenzverbindlichkeiten und die gegenläufigen Effekte aus der Devisenkassaposition sowie die Kurseffekte aus nicht im Hedge Accounting bilanzierten und aus eingebetteten Währungsderivaten. Eine Abwertung (Aufwertung) des US-Dollars um 10 Prozent würde im Währungsergebnis zu einem Effekt in Höhe von 7 Mio Euro (–8 Mio Euro) führen.

## AUSWIRKUNGEN VON SICHERUNGSBEZIEHUNGEN AUF DEN ABSCHLUSS

Da die von der ProSieben Sat.1 Group im Hedge Accounting verwendeten Sicherungsinstrumente in hohem Maße auf die zu sichernden Grundgeschäfte zugeschnitten sind, verbleibt als mögliche Ursache für Ineffektivität im Wesentlichen das Kontrahentenrisiko. Gemäß interner Risikomanagementrichtlinien wird dieses Risiko durch die Einschränkung der in Frage kommenden Derivate-Vertragspartner auf solche mit hoher Bonität sowie durch den Abschluss von Verrechnungs- und Glattstellungsvereinbarungen für den Fall einer Vertragsstörung weitgehend reduziert.

Bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Ermittlung von Ineffektivitäten wird das Kontrahentenrisiko der Sicherungsinstrumente in Form von so genannten „Credit Value Adjustments“ und „Debit Value Adjustments“ berücksichtigt.

Die Sicherungsinstrumente, die die ProSiebenSat.1 Group in Sicherungsbeziehungen designiert hat, haben folgende Auswirkungen auf die Bilanz zum 31. Dezember 2020:

### SICHERUNGSTRUMENTE in Mio Euro

	Nominalbetrag des Sicherungsgeschäfts	Buchwert der Sicherungsgeschäfte		Bilanzposten, unter welchem die Sicherungsinstrumente ausgewiesen werden	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität in der Berichtsperiode
		Aktiva	Passiva		
Absicherung von Zinsrisiken	1.000	—	12	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–2
Absicherung von Währungsrisiken	883	18	7	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–43

Im Vorjahr hatten die designierten Sicherungsinstrumente folgende Auswirkungen auf die Bilanz:

### SICHERUNGSTRUMENTE in Mio Euro

	Nominalbetrag des Sicherungsgeschäfts	Buchwert der Sicherungsgeschäfte		Bilanzposten, unter welchem die Sicherungsinstrumente ausgewiesen werden	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Ineffektivität in der Berichtsperiode
		Aktiva	Passiva		
Absicherung von Zinsrisiken	1.000	—	15	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–9
Absicherung von Währungsrisiken	1.166	85	—	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	79

Die in Sicherungsbeziehungen designierten Grundgeschäfte haben zum 31. Dezember 2020 folgende Auswirkungen auf die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital:

#### CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE in Mio Euro

	Wertänderung des gesicherten Grundgeschäfts, welche zur Ermittlung von Ineffektivität herangezogen wurde	Cashflow-Hedge-Rücklage
Absicherung von Zinsrisiken	2	-12
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—
Absicherung von Währungsrisiken	43	11
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—

Im Vorjahr haben sich die designierten Grundgeschäfte folgendermaßen auf die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital ausgewirkt:

#### CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE in Mio Euro

	Wertänderung des gesicherten Grundgeschäfts, welche zur Ermittlung von Ineffektivität herangezogen wurde	Cashflow-Hedge-Rücklage
Absicherung von Zinsrisiken	9	-15
Beendete Sicherungsbeziehungen	0	0
Absicherung von Währungsrisiken	-79	85
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—

Die vorstehenden Sicherungsbeziehungen haben im Geschäftsjahr 2020 folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung oder das sonstige Ergebnis bzw. auf die Anschaffungskosten des Programmvermögens:

#### SICHERUNGSBEZIEHUNGEN in Mio Euro

	In der Cashflow-Hedge-Rücklage erfasster Gewinn oder Verlust aus Hedging	In der GuV erfasste Ineffektivität	Posten in der GuV, in dem Ineffektivität erfasst wird	Betrag, welcher von der Cashflow-Hedge-Rücklage in die GuV bzw. die Anschaffungskosten umklassifiziert wurde	Posten in der GuV, in dem die umklassifizierten Beträge bzw. der Werteverzehr der Anschaffungskosten erfasst werden
Absicherung von Zinsrisiken	-2	—	Sonstiges Finanzergebnis	-5	Zinsergebnis bzw. Sonstiges Finanzergebnis
Absicherung von Währungsrisiken	-43	—	Sonstiges Finanzergebnis	31	Umsatzkosten

Im Vorjahr haben sich die Sicherungsbeziehungen folgendermaßen auf die Gewinn- und Verlustrechnung oder das sonstige Ergebnis bzw. die Anschaffungskosten ausgewirkt:

#### SICHERUNGSBEZIEHUNGEN in Mio Euro

	In der Cashflow-Hedge-Rücklage erfasster Gewinn oder Verlust aus Hedging	In der GuV erfasste Ineffektivität	Posten in der GuV, in dem Ineffektivität erfasst wird	Betrag, welcher von der Cashflow-Hedge-Rücklage in die GuV bzw. die Anschaffungskosten umklassifiziert wurde	Posten in der GuV, in dem die umklassifizierten Beträge erfasst werden
Absicherung von Zinsrisiken	-9	—	Sonstiges Finanzergebnis	-1	Zinsergebnis bzw. Sonstiges Finanzergebnis
Absicherung von Währungsrisiken	79	—	Sonstiges Finanzergebnis	55	Umsatzkosten

Die Cashflow-Hedge-Rücklage hat sich über die Perioden wie folgt entwickelt:

#### **CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE** in Mio Euro

	Zinsrisiken	Währungsrisiken
<b>Stand 01.01.2019</b>	<b>-5</b>	<b>44</b>
Veränderungen durch effektive Sicherungsbeziehungen	-9	79
Umbuchungen zu Anschaffungskosten des Grundgeschäfts	—	-55
Reklassifizierungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen GuV-Wirksamkeit des Grundgeschäfts	1	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen nicht mehr erwarteter Cashflows	—	—
Latente Steuern	2	-7
<b>Stand 31.12.2019 / 01.01.2020</b>	<b>-11</b>	<b>61</b>
Veränderungen durch effektive Sicherungsbeziehungen	-2	-43
Umbuchungen zu Anschaffungskosten des Grundgeschäfts	—	-31
Reklassifizierungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	5	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen GuV-Wirksamkeit des Grundgeschäfts	0	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen nicht mehr erwarteter Cashflows	—	—
Latente Steuern	-1	21
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>-8</b>	<b>8</b>

#### **KREDIT- UND AUSFALLRISIKEN**

Die ProSiebenSat.1 Group ist Kreditausfallrisiken ausgesetzt, die vor allem aus dem operativen Geschäft, zu einem geringeren Teil aus derivativen Finanzinstrumenten und Finanzanlageaktivitäten resultieren.

Das maximale Ausfallrisiko entspricht – ohne Berücksichtigung von etwaigen Sicherheiten oder von Aufrechnungsvereinbarungen, wie sie insbesondere bei Derivategeschäften bestehen – den bilanzierten Buchwerten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – und den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden – enthält der Buchwert eine Wertminderung für die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, bei allen übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten enthält er eine Wertminderung für die erwarteten Kreditverluste, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag resultieren.

Zur Minimierung von Kreditausfallrisiken ist die ProSiebenSat.1 Group bestrebt, Finanztransaktionen und derivative Rechtsgeschäfte ausschließlich mit Vertragspartnern abzuschließen, die eine erstklassige bis gute Bonität aufweisen. Kreditausfallrisiken von Finanzinstrumenten werden regelmäßig überwacht und analysiert. Von einigen wenigen separat überwachten Ausnahmen abgesehen, wird das Kreditausfallrisiko für die von der ProSiebenSat.1 Group gehaltenen finanziellen Vermögenswerte (einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) als gering eingestuft. Entsprechend gab es zum Abschlussstichtag keine Hinweise auf wesentliche Zahlungsausfälle.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das Risiko eines Ausfalls der Vertragspartei in Form von sogenannten „Credit Value Adjustments“, das eigene Ausfallrisiko in Form von sogenannten „Debit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage der Ausfallwahrscheinlichkeiten bilden laufzeitadäquate Credit Default Swap Spreads der jeweiligen Vertragsparteien. Die Ermittlung des in der Bewertung berücksichtigten Kreditrisikos erfolgt über die Multiplikation der laufzeitadäquaten Ausfallwahrscheinlichkeit mit den diskontierten zu erwartenden Netto-Zahlungsströmen aus den je Kontrahent je Laufzeitband abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten. Es gibt keine wesentliche Konzentration eines Ausfallrisikos hinsichtlich eines Geschäftspartners oder einer klar abgrenzbaren Gruppe von Geschäftspartnern. Zum Abschlussstichtag gab es über die bei Derivategeschäften marktüblichen Aufrechnungsvereinbarungen hinaus keine wesentlichen Vereinbarungen, die das maximale Ausfallrisiko begrenzen. Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente, bei denen die ProSiebenSat.1 Group pro Geschäftspartner netto einen positiven Marktwert ausweist, beträgt per 31. Dezember 2020 – ohne Berücksichtigung eines Credit Value Adjustments – insgesamt 7 Mio Euro (Vorjahr: 73 Mio Euro).

Für das Kreditausfallrisiko in Zusammenhang mit dem operativen Geschäft (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden) bildet die ProSiebenSat.1 Group eine Risikovorsorge für einzelne, als ausfallgefährdet eingestufte Kunden unter

Berücksichtigung von Faktoren wie Überschuldung, Insolvenznähe, Zahlungsschwierigkeiten oder Verschlechterung des relevanten Geschäftsumfelds bzw. der Kennzahlen.

Darüber hinaus wird eine Risikovorsorge in Höhe des Barwerts der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gebildet. Sofern der Kundenstamm aus einer Vielzahl von Geschäftspartnern besteht, die sich unter Kreditausfallgesichtspunkten in homogene Risikogruppen aufteilen lassen, erfolgt die Ermittlung der erwarteten Verluste konzeptionell auf Basis historischer Ausfallraten über eine Wertberichtigungsmatrix, die nach Kundengruppen und dem Alter der ausstehenden Forderungen differenziert. Dabei werden die Ausfallquoten je nach Alter für (i) nicht fällige Forderungen und Vertragsvermögenswerte, (ii) bis zu 90 Tagen überfällige Forderungen und (iii) mehr als 90 Tage überfällige Forderungen separat ermittelt. In Geschäftsbereichen, in denen aufgrund der geringen Kundenzahl bzw. Kundenheterogenität eine Aufteilung in homogene Risikogruppen nicht sinnvoll bzw. nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge wie bei den als ausfallgefährdet eingestuften Kunden anhand einer Einzelbetrachtung.

Zum Abschlussstichtag erfolgt eine Überprüfung der verwendeten Ausfallraten unter Einbeziehung aktueller Informationen und Erwartungen bezüglich künftiger Entwicklungen. Insbesondere werden bei der Überprüfung die Ausfallquoten der aktuellen Periode berücksichtigt und Auf- und Abschläge vorgenommen, falls Änderungen im Marktumfeld oder makroökonomische Entwicklungen eine gegenüber der Historie höhere oder geringere Kreditausfallwahrscheinlichkeit indizieren. Angesichts der COVID-19-Pandemie wurde bei der Überprüfung im Geschäftsjahr 2020 ein Aufschlag als erforderlich angesehen und es kam insoweit zu einem leichten Anstieg der erwarteten Kreditverluste. Dennoch blieben wie im Vorjahr die im Rahmen der Portfoliobetrachtung ermittelten erwarteten Kreditausfälle für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte – ohne die einzeln wertgeminderten – über sämtliche Kundengruppen und Altersklassen hinweg in einem engen Korridor von 0,0 Prozent bis maximal 1,5 Prozent.

Aufgrund des allgemein geringen Ausfallrisikos bei den in die Portfoliobetrachtung einbezogenen Kunden ergeben sich bei den Ausfallraten zwischen den Kundengruppen kaum nennenswerte Unterschiede.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind einschließlich der über das vereinfachte Modell ermittelten erwarteten Kreditverluste in [→ Ziffer 23 „Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“](#) dargestellt.

## LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements stellt die ProSiebenSat.1 Group sicher, dass trotz der saisonal stark schwankenden Umsatzerlöse jederzeit ausreichend Liquidität verfügbar ist. Wesentlicher Bestandteil der konzernweiten Unternehmensfinanzierung sind der Term Loan (2.100 Mio Euro), die Anleihe (600 Mio Euro), die Schuldscheindarlehen (500 Mio Euro) ([→ siehe Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“](#)) und die RCF (750 Mio Euro). Die ProSiebenSat.1 Group kann die RCF variabel für allgemeine betriebliche Zwecke verwenden.

Zum 31. Dezember 2020 ist die RCF nicht in Anspruch genommen (Vorjahr: keine Inanspruchnahme), sodass zum 31. Dezember 2020 aus der RCF Mittel in Höhe 750 Mio Euro (Vorjahr: 750 Mio Euro) zum Abruf zur Verfügung stehen. Der Term Loan und die RCF haben zum weit überwiegenden Teil eine Laufzeit bis April 2024 (der verbleibende Teil bis April 2023) und die Schuldscheindarlehen bis Dezember 2023 (275 Mio Euro) bzw. Dezember 2026 (225 Mio Euro). Die Anleihe hat eine vertragliche Laufzeit bis April 2021. Die ProSiebenSat.1 Group hat jedoch im Dezember 2020 von ihrem Wahlrecht auf vorzeitige Rückzahlung Gebrauch gemacht und die Anleihe im Januar 2021 vollständig zurückgeführt. Die Rückzahlung erfolgt durch Eigenmittel und aus der syndizierten revolving Kreditfazilität.

Als weitere Maßnahme zur Stärkung der Liquidität angesichts einer möglicherweise länger anhaltenden COVID-19-Pandemie hat die Hauptversammlung am 10. Juni 2020 dem Vorschlag, auf die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten, zugestimmt und damit dem Konzern zusätzliche Liquidität in Höhe von 192 Mio Euro verschafft.

Die ProSiebenSat.1 Group weist zum 31. Dezember 2020 einen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 1.224 Mio Euro (Vorjahr: 950 Mio Euro) auf und verfügt somit zum 31. Dezember 2020 über insgesamt 1.974 Mio Euro (Vorjahr: 1.700 Mio Euro) an liquiden Mitteln und ungenutzter RCF.

Bei der Darstellung der Liquiditätsrisiken wird in der nachfolgenden Tabelle eine Restlaufzeitengliederung für nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten auf Basis der vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine sowie für derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Bezug auf den zeitlichen Anfall der Zahlungen angegeben. Dabei werden zum 31. Dezember 2020 und dem Vorjahr pro Laufzeitband jeweils die vertraglich vereinbarten, nicht diskontierten Zahlungen (inklusive der Zinsen) gezeigt.

### **FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH FÄLLIGKEIT** in Mio Euro

	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe vertragliche Cashflows 31.12.2020
Anleihe	612	—	—	612
Darlehen und Kredite	33	2.174	—	2.207
Schuldscheindarlehen	7	296	229	532
Verbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierung	2	58	23	83
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	42	136	67	244
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618	74	—	692
<b>Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.314</b>	<b>2.738</b>	<b>319</b>	<b>4.370</b>
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>33</b>	<b>148</b>	<b>1</b>	<b>183</b>

<sup>1</sup> Unter die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten fallen auch Euro-Zahlungsverpflichtungen aus Devisentermingeschäften. Da der Zahlungsverpflichtung in Euro zugleich Zahlungsansprüche in US-Dollar gegenüberstanden, weist die Tabelle jeweils nur die Nettzahlungsverpflichtung aus. Der entsprechende Bruttzahlungsbeitrag beläuft sich am 31. Dezember 2020 auf 382 Mio Euro, davon sind 102 Mio Euro innerhalb der nächsten 12 Monate fällig, 272 Mio Euro im Zeitraum zwischen 1 Jahr und 5 Jahren und 8 Mio Euro nach 5 Jahren.

	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe vertragliche Cashflows 31.12.2019
Anleihe	16	616	—	632
Darlehen und Kredite	28	2.191	—	2.219
Schuldscheindarlehen	7	300	233	540
Verbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierung	2	34	24	60
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	40	107	35	182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	667	79	—	746
<b>Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>760</b>	<b>3.326</b>	<b>292</b>	<b>4.378</b>
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>42</b>	<b>147</b>	<b>2</b>	<b>191</b>

<sup>1</sup> Unter die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten fallen auch Euro-Zahlungsverpflichtungen aus Devisentermingeschäften. Da der Zahlungsverpflichtung in Euro zugleich Zahlungsansprüche in US-Dollar gegenüberstanden, weist die Tabelle jeweils nur die Nettzahlungsverpflichtung aus. Zum 31. Dezember 2019 bestanden keine finanziellen Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften.

Über die in der Tabelle erfassten finanziellen Verbindlichkeiten hinaus bestehen Finanzierungszusagen seitens des Konzerns gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen Joyn in Höhe von insgesamt bis zu 60 Mio Euro (Vorjahr: 140 Mio Euro). Die zugesagten Mittel können bis zum 30. Juni 2022 abgerufen werden.

## ANGABEN ZU BUCH- UND MARKTWERTEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Die untenstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Group. Die Fair-Value-Hierarchiestufen spiegeln die Marktnähe der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt definiert:

- Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, nicht angepasster Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden.
- Stufe 2: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis von anderen als den zur Stufe 1 gehörenden, am Markt beobachtbaren Preisnotierungen oder anhand von Bewertungsmethoden, die entweder unmittelbar oder mittelbar am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden.
- Stufe 3: Die Marktwertermittlung erfolgt zu einem erheblichen Teil auf Basis von Inputfaktoren, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

### BUCH- UND MARKTWERTE (FAIR VALUES) VON FINANZINSTRUMENTEN PER 31. DEZEMBER 2020 UND 31. DEZEMBER 2019 in Mio Euro

In der Bilanz ausgewiesen in	31.12.2020						31.12.2019				
	Buchwert	Fair Value	Fair Value			Buchwert	Fair Value	Fair Value			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>											
<b>Bewertet zum Fair Value</b>											
Fondsanteile zur Absicherung von Pensionsverpflichtungen	28	28	28	—	—	26	26	26	—	—	
Sonstige Eigenkapitalinstrumente	209	209	—	—	209	206	206	—	—	206	
Sonstige Stufe-3-Instrumente sowie Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen	1	1	—	1	—	9	9	—	3	6	
Hedge Derivate	18	18	—	18	—	85	85	—	85	—	
<b>Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>											
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente <sup>1</sup>	1.224	1.224				950	950				
Darlehen und Forderungen <sup>1</sup>	630	630				586	586				
<b>Summe</b>	<b>2.111</b>	<b>2.111</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>209</b>	<b>1.863</b>	<b>1.863</b>	<b>26</b>	<b>88</b>	<b>212</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>											
<b>Bewertet zum Fair Value</b>											
Verbindlichkeiten aus Put-Options und Earn-Outs	156	156	—	—	156	166	166	—	—	166	
Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen	0	0	—	0	—	2	2	—	2	—	
Hedge Derivate	19	19	—	19	—	15	15	—	15	—	
<b>Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>											
Darlehen und Kredite	2.094	2.180	—	2.180	—	2.098	2.179	—	2.179	—	
Anleihen	600	601	601	—	—	599	615	615	—	—	
Schuldscheindarlehen	499	521	—	521	—	499	525	—	525	—	
Immobilienkredite	71	79	—	79	—	48	57	—	57	—	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu (fortgeführten) Anschaffungskosten <sup>1</sup>	737	737				789	789				
<b>Summe</b>	<b>4.176</b>	<b>4.293</b>	<b>601</b>	<b>2.799</b>	<b>156</b>	<b>4.215</b>	<b>4.348</b>	<b>615</b>	<b>2.779</b>	<b>166</b>	

<sup>1</sup> Der Buchwert stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value bzw. Marktwert) dar. Eine gesonderte Ermittlung eines beizulegenden Zeitwertes erfolgt insoweit nicht. In der Fair Value Spalte ist daher der Buchwert angegeben und eine Zuordnung zu einer der Fair-Value-Hierarchiestufen entfällt.

Unter den Sonstigen Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesen sind Minderheitenbeteiligungen an anderen Unternehmen bzw. Options- oder Bezugsrechtevereinbarungen über solche Minderheitenbeteiligungen, die die ProSiebenSat.1 Group im Rahmen ihrer „Media-for-Equity“-Strategie erwirbt. Daneben enthält die Position Venture Capital Fund Investments.

Die Bewertung dieser Instrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Bei der Ermittlung des Zeitwertes wird auf Barwertverfahren unter Verwendung von risikoadjustierten Diskontierungszinssätzen zurückgegriffen bzw. in Bezug auf die Wandlungsrechte und sonstige optionale Elemente auf Binomialmodelle, Monte-Carlo-Simulationen oder Szenarioanalysen. Soweit beobachtbare erzielbare Preise aus Finanzierungsrunden oder Wertansätze aus externen Wertgutachten bzw. für die Fondanteile Net Asset Values vorliegen, werden sie in die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert einbezogen.

Die zum Zweck der Absicherung gehaltenen Finanzderivate mit positiven Marktwerten werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte, solche mit negativen Marktwerten als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bei der Bewertung kommen Barwertmodelle auf Basis von risikolosen Diskontierungszinssätzen bzw. gängige Optionspreismodelle (Black-Modell oder Black-Scholes-Modell) zum Einsatz.

In den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Put-Options, die sich auf Anteile anderer Gesellschafter an Tochterunternehmen beziehen, und aus Earn-Out-Vereinbarungen (variable, in der Regel erfolgsabhängige, nachgelagerte Kaufpreiszahlungen) ausgewiesen.

## **WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN**

**Bedingte Kaufpreisbestandteile bei Unternehmenszusammenschlüssen in Form von Put-Options auf Anteile anderer Gesellschafter werden im Erwerbszeitpunkt und im Rahmen der Folgebilanzierung regelmäßig mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung erfolgt transaktionsbezogen und basiert im Wesentlichen auf nicht am Markt beobachtbaren Inputdaten. Die Instrumente werden demzufolge als Finanzinstrumente der Stufe 3 klassifiziert. Für die Bewertung werden grundsätzlich Multiplikator- oder DCF-Verfahren verwendet. Die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in erheblichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können. Die COVID-19-Pandemie hat die Unsicherheit der Planungsannahmen erhöht. Wesentliche nicht am Markt beobachtbare Inputgrößen sind die den jeweiligen Instrumenten zugrundeliegenden Ergebnisgrößen sowie die für die Diskontierung verwendeten risikoadäquaten Fremdkapitalzinssätze. Eine Verbesserung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen um 5 Prozent würde den (negativen) beizulegenden Zeitwert der Put-Options zum Abschlussstichtag um 9 Mio Euro erhöhen, eine Verschlechterung um 5 Prozent würde ihn um 9 Mio Euro mindern. Daneben würde eine Zinssatzänderung um plus bzw. minus einen Prozentpunkt dazu führen, dass sich der beizulegende Zeitwert dieser Finanzverbindlichkeiten insgesamt um 3 Mio Euro mindert bzw. um 3 Mio Euro erhöht.**

Die beizulegenden Zeitwerte von Darlehen und Krediten sowie Schuldscheindarlehen werden durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit geltenden Zinssätzen bestimmt.

Die folgende Tabelle stellt für Finanzinstrumente, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der Stufe 3 zugeordnet werden, die Überleitung der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte auf den Abschlussstichtag dar:

### ÜBERLEITUNG DER FAIR VALUES IM BEREICH STUFE 3 in Mio Euro

	Sonstige Eigenkapitalinstrumente	Verbindlichkeiten aus Put-Options und Earn-Outs	Sonstige Stufe-3-Instrumente und Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen
<b>Stand 01.01.2019</b>	<b>156</b>	<b>312</b>	<b>19</b>
In der Berichtsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse <sup>1</sup>	0	-70	-8
Zugänge aus Akquisitionen	57	6	—
Abgänge aus Veräußerungen/Tilgungen	-7	-83	-6
Sonstige Veränderungen	0	1	0
<b>Stand 31.12.2019 / 01.01.2020</b>	<b>206</b>	<b>166</b>	<b>6</b>
In der Berichtsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse <sup>1</sup>	19	33	0
Zugänge aus Akquisitionen	17	2	—
Abgänge aus Veräußerungen/Tilgungen	-36	-43	—
Sonstige Veränderungen	6	-3	-6
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>212</b>	<b>156</b>	<b>—</b>

<sup>1</sup> Von den in der Berichtsperiode erfassten Gewinnen und Verlusten waren bei den Sonstigen Eigenkapitalinstrumenten Gewinne von 9 Mio Euro unrealisiert (im Vorjahr: Verluste von 1 Mio Euro), bei den Verbindlichkeiten aus Put-Options und Earn-Outs Verluste von 39 Mio Euro (im Vorjahr: Gewinne von 50 Mio Euro) und bei den Sonstigen Stufe-3-Instrumenten Verluste von 0 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro).

Ergebniswirksame Effekte aus sämtlichen Instrumenten der Stufe 3 werden bis auf die im Zinsergebnis erfassten Aufzinsungseffekte im Sonstigen Finanzergebnis gezeigt.

Die in der Berichtsperiode für Sonstige Eigenkapitalinstrumente erfassten Gewinne aus gestiegenen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 19 Mio Euro sowie die Abgänge aus Veräußerungen in Höhe von 36 Mio Euro betreffen im Wesentlichen die vom Konzern gehaltenen Venture Capital Fond Investments. Bei den sonstigen Veränderungen handelt es sich im Wesentlichen um erfolgsneutrale Wechselkurseffekte sowie um eine Umgliederung aus den Sonstigen Stufe-3-Instrumenten infolge der Ausübung von Anteilsbezugsrechten.

Die in der Berichtsperiode für die Verbindlichkeiten aus Put-Options und Earn-Outs in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Verluste in Höhe von 34 Mio Euro ergeben sich im Wesentlichen aus der Neubewertung der Put-Option im ParhipMeet Group Segment sowie einem gegenläufigen Gewinn im Zusammenhang mit der Neubewertung der Put-Option der Studio71. Die Abgänge aus Veräußerungen / Tilgungen in Höhe von 43 Mio Euro resultieren vor allem aus dem Abgang der Put-Options-Verbindlichkeit im Zuge der Veräußerung der WindStar-Gruppe (→ siehe Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“) sowie aus Auszahlungen für den nachträglichen Erwerb von Anteilen an der Left/Right Holdings, LLC, Dover, Delaware, USA und der Fabrik Entertainment, LLC, Wilmington, Delaware, USA und für die Erfüllung von Earn-Out-Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aus Vorjahren.

Sowohl im Geschäftsjahr 2020 als auch im vorherigen Geschäftsjahr gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 vorgenommen.

### SALDIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die ProSiebenSat.1 Group kontrahiert sämtliche mit Banken abgeschlossene Derivategeschäfte unter dem für solche Geschäfte branchenüblichen Deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte. Damit unterliegen diese Derivate für den Fall, dass eine der Vertragsparteien fällige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt, vertraglichen Saldierungsvereinbarungen, die jedoch den Kriterien für einen saldierten Ausweis in der Bilanz nicht genügen. Die Darstellung erfolgt deshalb auch in der Bilanz auf Bruttobasis. Ansonsten bestehen in der ProSiebenSat.1 Group keinerlei vertragliche Regelungen zur Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zur Saldierung von Finanzinstrumenten und zu Saldierungsvereinbarungen. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um beizulegende Zeitwerte, die ohne Berücksichtigung von Credit Value Adjustments ermittelt wurden:

#### **SALDIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN** in Mio Euro

	Finanzielle Vermögenswerte (Brutto-Darstellung)	Bilanziell saldierte finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Vermögenswerte (Netto-Darstellung)	Beträge, welche Saldierungsvereinbarungen unterliegen	Finanzielle Vermögenswerte nach (nicht-bilanzieller) Saldierung
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2020	19	—	19	-11	7
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2019	89	—	89	-16	73
	Finanzielle Verbindlichkeiten (Brutto-Darstellung)	Bilanziell saldierte finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten (Netto-Darstellung)	Beträge, welche Saldierungsvereinbarungen unterliegen	Finanzielle Verbindlichkeiten nach (nicht-bilanzieller) Saldierung
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2020	19	—	19	-11	8
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2019	17	—	17	-16	1

### **34 / Segmentberichterstattung**

Im Geschäftsjahr 2020 hat die ProSiebenSat.1 Group ihre Berichtssegmente umbenannt und berichtete in den Segmenten Seven.One Entertainment Group (vormals: Entertainment), NuCom Group (vormals: Commerce) und Red Arrow Studios (vormals: Content Production & Global Sales). Neben der Umbenennung wurden in diesem Zuge die Holdingfunktionen der ProSiebenSat.1 Group aus dem vormaligen Segment Entertainment herausgelöst und in der Überleitungspalte (Holding & Sonstiges) berichtet. Die Vorjahreswerte wurden der neuen Segmentstruktur entsprechend angepasst.

Zudem wurde im Zuge des Erwerbs der The Meet Group (→ [siehe Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“](#)) das bislang in der Parship Group gebündelte Matchmaking-Geschäft der ProSiebenSat.1 Group aus dem Segment NuCom Group herausgelöst und als eigenständiges Segment mit dem Namen ParshipMeet Group etabliert. Es ergeben sich somit zum Ende des Geschäftsjahres folgende vier Berichtssegmente des Konzerns:

- Das Segment Seven.One Entertainment Group fasst das Free-TV- und Online-Videogeschäft der ProSiebenSat.1 Group mit den TV-Sendern der Brand-Families SAT.1, ProSieben, Kabel Eins und sixx sowie die Sender unserer Konzerntöchter in Österreich und der Schweiz zusammen. Darüber hinaus sind in dem Segment die Vermarktungsgesellschaften Seven.One Media GmbH und Seven.One AdFactory GmbH, das Gemeinschaftsunternehmen Joyn und verschiedene kommerzielle Websites gebündelt. Die Geschäftsmodelle des Segments umfassen die plattformübergreifende Vermarktung von Werbeflächen im TV und online mittels klassischer reichweitenstarker TV-Werbung, zielgerichteter TV- und Online-Video-Werbung, wie Addressable TV, und Venture-Capital-basierter Werbevermarktung durch SevenVentures sowie das über Freischaltentgelte abgerechnete Distributionsgeschäft mit verschiedenen Kabelnetz-, Satelliten-, IPTV-, DVBT- und OTT-Betreibern. Darüber hinaus sind dem Segment Geschäftsmodelle in den Bereichen Advertising Platform Solutions (AdTech), Data, Musik-, (Sport)Event- und Künstler-Vermarktung und Programmverkäufe zugeordnet.
- Das Segment ParshipMeet Group ist das neue Dating-Segment der ProSiebenSat.1 Group und bietet ein umfassendes Produktportfolio von Online-Matchmaking bis hin zu Social-Dating und Entertainment. Das Portfolio der ParshipMeet Group besteht aus international erfolgreichen und etablierten Marken, deren Schwerpunkte sich ideal ergänzen. Online-Matchmaking-Services wie Parship, ElitePartner oder eHarmony nutzen wissenschaftlich fundierte Verfahren, um Singles bei der Suche nach ihrem Partner und einer langfristig glücklichen Beziehung zu unterstützen. Social-Dating- und Entertainment Apps wie LOVOO, MeetMe oder Tagged ermöglichen zwanglose Kontakte und Unterhaltung. Seit dem 4. September 2020 hält General Atlantic einen nicht-beherrschenden Anteil in Höhe von 45,0 Prozent an der ParshipMeet Group.

- Das Segment NuCom Group umfasst die Bereiche Verbraucherberatung, Erlebnisse und Beauty & Lifestyle. Die Tochterunternehmen bündelt ProSiebenSat.1 in der NuCom Group, die 2018 eine langfristige Partnerschaft mit General Atlantic geschlossen hat. General Atlantic hält einen nicht-beherrschenden Anteil in Höhe von 28,4 Prozent an der NuCom Group. Zu den Marken des Segments gehören u.a. Verivox, Aroundhome, Jochen Schweizer, mydays, Amorelie und Flaconi.
- Das Segment Red Arrow Studios umfasst alle Aktivitäten im Bereich Produktion und weltweiter Vertrieb von Programminhalten, die unter dem Dach der Red Arrow Studios GmbH, Unterföhring gebündelt werden. Zu Red Arrow Studios gehört neben den globalen Film- und TV-Vertriebshäusern Red Arrow Studios International und Gravitas Ventures eine Gruppe internationaler Fernsehproduktionsunternehmen in sieben Ländern sowie Studio71, eine Digital-Media- und Entertainment-Company, mit einem globalen Angebot von digitalen Inhalten und Web-Produktionen vor allem in den Bereichen Branded Content, Original Productions, Content Distribution, Influencer Products und Creator Management. Das umfangreiche Programmangebot von Red Arrow Studios umfasst unter anderem Unterhaltungs-, Reality- und Factual-Formate sowie TV-Serien, Fernsehfilme und digitale Inhalte.

In der Überleitungsspalte (Holding & Sonstiges) werden neben den Holdingfunktionen sonstige Effekte erfasst. Sonstige Effekte resultieren aus der Eliminierung bzw. Konsolidierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente anhand einer Segment-ergebnisgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Die Ertragskennzahl „adjusted EBITDA“ steht für adjusted Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization. Sie beschreibt das um bestimmte Einfluss-Faktoren (Sondereffekte) bereinigte Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen). Als weitere Steuerungsgröße wird der Umsatz des Segments herangezogen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen der ProSiebenSat.1 Group:

#### SEGMENTINFORMATIONEN 2020 in Mio Euro

	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe Segmente	Überleitung (Holding & Sonstiges)	Summe Konzern
Umsatzerlöse	2.374	333	823	684	4.215	-168	<b>4.047</b>
Außenumsatzerlöse	2.286	333	807	620	4.047	—	<b>4.047</b>
Innenumsatzerlöse	88	0	16	64	168	-168	—
Adjusted EBITDA	571	80	32	42	725	-19	<b>706</b>
Sondereffekte	30	-11	91	-3	107	-12	<b>95</b>
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1</sup>	102	18	56	45	221	27	<b>248</b>
Investitionen	1.159	4	47	40	1.250	47	<b>1.297</b>
davon Programminvestitionen	1.063	—	—	—	1.063	—	<b>1.063</b>

<sup>1</sup> Enthält Wertminderungen in Höhe von 8 Mio Euro. Hiervon entfallen auf die Segmente Seven.One Entertainment Group 7 Mio Euro und Red Arrow Studios 2 Mio Euro.

#### SEGMENTINFORMATIONEN 2019 in Mio Euro

	Seven.One Entertainment Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	Red Arrow Studios	Summe Segmente	Überleitung (Holding & Sonstiges)	Summe Konzern
Umsatzerlöse	2.604	209	775	730	4.319	-184	<b>4.135</b>
Außenumsatzerlöse	2.518	209	756	652	4.135	—	<b>4.135</b>
Innenumsatzerlöse	87	0	19	78	184	-184	—
Adjusted EBITDA	787	44	54	48	934	-62	<b>872</b>
Sondereffekte	7	-9	-11	0	-13	-21	<b>-34</b>
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1</sup>	108	12	54	59	233	27	<b>260</b>
Investitionen	1.183	7	35	30	1.255	30	<b>1.285</b>
davon Programminvestitionen	1.072	—	—	—	1.072	—	<b>1.072</b>

<sup>1</sup> Enthält Wertminderungen in Höhe von 31 Mio Euro. Hiervon entfallen auf die Segmente Seven.One Entertainment Group 7 Mio Euro, ParshipMeet Group 1 Mio Euro und Red Arrow Studios 23 Mio Euro.

Die Abschreibungen und Wertminderungen entfallen auf das den einzelnen Segmenten zugeordnete Vermögen. Nicht enthalten sind Abschreibungen und Wertminderungen auf das Programmvermögen und Wertminderungen auf Finanzanlagen und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

Die Investitionen umfassen Zugänge zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie zum Programmvermögen.

Von den in der Spalte „Überleitung (Holding & Sonstiges)“ dargestellten Beträgen entfallen auf die strategische Holding minus 19 Mio Euro adjusted EBITDA (Vorjahr: –62 Mio Euro), minus 12 Mio Euro Sondereffekte (Vorjahr: –21 Mio Euro), 27 Mio Euro Abschreibungen und Wertminderungen (Vorjahr: 27 Mio Euro) und 47 Mio Euro Investitionen (Vorjahr: 30 Mio Euro). Auf Eliminierungen bzw. Konsolidierungen entfallen minus 168 Mio Euro Innenumsatzerlöse (Vorjahr: –184 Mio Euro).

Nachfolgend wird das adjusted EBITDA der Segmente auf das Konzernergebnis übergeleitet:

#### ÜBERLEITUNG DES SEGMENTERGEBNISSES in Mio Euro

	2020	2019
<b>Adjusted EBITDA</b>		
Adjusted EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	725	934
Eliminierungen und sonstige Überleitungsposten	-19	-62
<b>Adjusted EBITDA des Konzerns</b>	<b>706</b>	<b>872</b>
Sondereffekte	95	-34
Finanzergebnis	-183	-6
Abschreibungen und Wertminderungen	-248	-260
Ertragsteuern	-118	-161
<b>Konzernergebnis</b>	<b>252</b>	<b>412</b>

Die im adjusted EBITDA bereinigten Sondereffekte verteilen sich auf folgende Kategorien:

#### DARSTELLUNG DER SONDEREFFEKTE in Mio Euro

	2020	2019
Erträge aus Änderungen des Konsolidierungskreises	140	0
Erträge aus sonstigen Einmaleffekten	1	0
<b>Zu bereinigende Erträge</b>	<b>141</b>	<b>1</b>
M&A-bezogene Aufwendungen	-24	-12
Reorganisationsaufwendungen	-6	-45
Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten	-3	0
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts anteilsbasierter Vergütungen	-5	5
Aufwendungen aus sonstigen Einmaleffekten	-7	-5
Bewertungseffekte aus strategischen Neuausrichtungen von Business Units	-1	23
<b>Zu bereinigende Aufwendungen</b>	<b>-46</b>	<b>-35</b>
<b>Sondereffekte</b>	<b>95</b>	<b>-34</b>

Nachstehend sind Informationen über die geographische Verteilung von Außenumsatzerlösen und langfristigen Vermögenswerten der ProSiebenSat.1 Group zu finden. Dabei wird unterschieden nach den geographischen Regionen Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH), den Vereinigten Staaten (USA), sowie Sonstige.

#### **ANGABEN NACH GEOGRAPHISCHER AUFTEILUNG** in Mio Euro

	DACH		USA		Sonstige		Summe Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Außenumsatzerlöse	3.349	3.516	620	540	77	78	<b>4.047</b>	<b>4.135</b>
Langfristiges Vermögen	3.774	3.796	825	517	35	38	<b>4.634</b>	<b>4.351</b>

In der geographischen Region DACH entfallen auf Deutschland Außenumsatzerlöse in Höhe von 3.112 Mio Euro (Vorjahr: 3.239 Mio Euro) und langfristiges Vermögen in Höhe von 3.723 Mio Euro (Vorjahr: 3.744 Mio Euro).

Die Zuordnung der Umsätze und des langfristigen Vermögens erfolgt nach dem Land des Sitzes der Tochtergesellschaft, die die Umsatzerlöse realisiert beziehungsweise die langfristigen Vermögenswerte hält.

Das langfristige Vermögen beinhaltet die Geschäfts- oder Firmenwerte, die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die Sachanlagen und das langfristige Programmvermögen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde mit keinem Kunden mehr als 10 Prozent der Konzernumsatzerlöse erzielt. Im Vorjahr war das mit einem Kunden im Segment Seven.One Entertainment Group, bei dem es sich um einen Agenturverband handelte, dem verschiedene Mediaagenturen angeschlossen waren, der Fall.

Grundlage für die voranstehend dargestellte Segmentierung ist die am 31. Dezember 2020 gültige Konzernstruktur. Nach einer Überprüfung ihrer Konzern-Segmentstruktur hat die ProSiebenSat.1 Group zum 1. Januar 2021 die Berichterstattung folgendermaßen umgestellt: Sie wird fortan in den drei Segmenten Entertainment, Dating sowie Commerce & Ventures berichten:

- In das Segment Entertainment wird in diesem Zusammenhang das Produktions- und Vertriebsgeschäft der Red Arrow Studios sowie Studio71 integriert. Das Segment Entertainment enthält somit die Bereiche Werbung, Distribution & Sonstiges, Produktion, Globaler Vertrieb und Studio71.
- Das Segment Dating entspricht dem Segment ParshipMeet Group und bleibt in seiner Zusammensetzung im Vergleich zum Jahresende 2020 unverändert. Es enthält somit die Bereiche Parship, eHarmony und The Meet Group.
- Im neuen Segment Commerce & Ventures werden Entertainment-fernere Geschäftsmodelle wie der Investitionsarm SevenVentures, die bisher im Segment Seven.One Entertainment Group (fortan: Entertainment) gebündelt waren, berichtet. Auch die Unternehmen der NuCom Group zählen zu diesem neuen Segment. Das Segment Commerce & Ventures, enthält somit die Bereiche Verbraucherberatung, Erlebnisse, Beauty & Lifestyle sowie SevenVentures und die Geschäftstätigkeiten der Gesellschaften Markt guru und Wetter.com.

## 35 / Anteils- und leistungsorientierte Vergütung

### PERFORMANCE SHARE PLAN

Bei dem Performance Share Plan (PSP) handelt es sich um ein langfristiges Vergütungsinstrument, das von der ProSiebenSat.1 Media SE für Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group entwickelt wurde. Die Berechtigten und die Zahl der ihnen einzuräumenden Performance Share Units (PSUs) werden durch den Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. – soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind – durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Planbedingungen und die wesentlichen Kennzahlen des PSP werden im Folgenden erläutert. Für weitere Informationen verweisen wir auf den → [Konzernlagebericht Kapitel „Vergütungsbericht“](#).

#### Planbedingungen

Der PSP ist als mehrjährige variable Vergütung in Form virtueller Aktien ausgestaltet. Hierzu erfolgt eine Zuteilung in jährlichen Tranchen mit jeweils vierjährigem Performancezeitraum. Die Auszahlung erfolgt jeweils in bar in Jahr fünf, dem Jahr nach Ablauf des Performancezeitraums. Die Gesellschaft hat das Recht, statt der Auszahlung in bar alternativ eine Abwicklung in eigenen Aktien zu wählen und hierzu eine entsprechende Zahl an Aktien der Gesellschaft zu liefern.

Die Bewertung der PSUs erfolgt zum beizulegenden Zeitwert und ist von der Aktienkursentwicklung der ProSiebenSat.1 Media SE sowie einer Zielerreichung auf Basis der internen sowie externen Unternehmensperformance abhängig. Die Unternehmensperformance bestimmt sich zu je 50 Prozent anhand des adjusted net income auf Konzernebene sowie des relativen Total Shareholder Return (TSR – Aktienrendite der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie relativ zur Aktienrendite der Unternehmen des STOXX Europe 600 Media).

Für die Vorstandsmitglieder ist jeweils ein individueller Zuteilungswert im Dienstvertrag festgelegt. Mit Wirkung zum Beginn eines Geschäftsjahres wird auf Basis des volumen-gewichteten durchschnittlichen XETRA-Schlusskurses der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie der letzten 30 Börsenhandelstage vor Beginn des Geschäftsjahres eine dem Zuteilungswert entsprechende Anzahl an PSUs gewährt. Nach Ablauf des vierjährigen Performancezeitraums werden die gewährten PSUs mit einem Umrechnungsfaktor, der sich anhand der gewichteten Zielerreichung des adjusted net income und des relativen TSR bestimmt, in eine endgültige Anzahl von PSUs umgerechnet. Der Auszahlungsbetrag je PSU entspricht sodann dem volumen-gewichteten durchschnittlichen XETRA-Schlusskurs der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie der vorangegangenen 30 Börsenhandelstage vor Ende des Performancezeitraums zuzüglich der im Performancezeitraum kumulierten Dividendenzahlungen auf die ProSiebenSat.1 Media SE Aktie. Er ist je Tranche auf maximal 200 Prozent des individuellen Zuteilungswerts begrenzt (Cap). Im Falle einer Abwicklung in eigenen Aktien wird der Auszahlungsbetrag auf Grundlage des vorstehenden Durchschnittskurses in eine entsprechende Anzahl eigener Aktien der Gesellschaft umgerechnet, die an den Berechtigten ausgegeben werden.

#### Kennzahl adjusted net income auf Konzernebene

Zur Feststellung der Zielerreichung in Bezug auf das adjusted net income wird für jede Tranche die durchschnittliche jährliche Zielerreichung über den vierjährigen Performancezeitraum herangezogen. Der Zielwert eines jeden Geschäftsjahres des Performancezeitraums wird vom Aufsichtsrat jährlich in Euro festgelegt und leitet sich aus der Budgetplanung für den Konzern ab. Dabei wird in einem ersten Schritt, sofern erforderlich, das nach dem maßgeblichen geprüften und gebilligten Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE tatsächlich erzielte Ist-adjusted net income um Effekte aus wesentlichen Änderungen in der IFRS-Rechnungslegung sowie aus nicht in der Planung enthaltenen Auswirkungen von innerhalb der Berichtsperiode durchgeführten M&A-Transaktionen (nebst hierauf bezogener Finanzierungseffekte) bereinigt. Das sich daraus ergebende adjusted net income wird dann in einem zweiten Schritt mit dem Ziel-adjusted net income für das jeweilige Geschäftsjahr verglichen.

Entspricht das Ist-adjusted net income dem Zielwert, beträgt die Zielerreichung 100 Prozent. Bei einer Negativabweichung von 20 Prozent oder mehr vom Ziel-adjusted net income beträgt die Zielerreichung 0 Prozent. Für die maximale Zielerreichung von 200 Prozent muss das Ist-adjusted net income das Ziel-adjusted net income um 20 Prozent oder mehr übersteigen. Zwischenwerte werden linear interpoliert. Die adjusted net income-Zielerreichungskurve ist symmetrisch ausgestaltet, einer Zielunter- bzw. -überschreitung wird somit gleichermaßen Rechnung getragen.

## Kennzahl Relativer Total Shareholder Return (TSR)

Zur Ermittlung der Zielerreichung werden der TSR der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie und der Aktien der Vergleichsunternehmen in eine Rangreihe gebracht und die relative Positionierung der ProSiebenSat.1 Media SE anhand des erreichten Perzentilrangs ausgedrückt. Die endgültige Zielerreichung im Hinblick auf den relativen TSR kann erst nach Abschluss des letzten Geschäftsjahres des jeweiligen vierjährigen Performancezeitraums ermittelt werden.

Entspricht der erreichte relative TSR der ProSiebenSat.1 Media SE dem Median (50. Perzentil) der Vergleichsgruppe, beträgt die Zielerreichung 100 Prozent. Bei einer Positionierung am 25. Perzentil oder darunter beträgt die Zielerreichung 0 Prozent. Für die maximale Zielerreichung von 200 Prozent muss mindestens das 90. Perzentil erreicht werden. Zwischenwerte werden sowohl im Fall einer positiven als auch einer negativen Abweichung jeweils linear interpoliert.

Die folgende Tabelle gibt die wesentlichen Informationen zu den einzelnen Tranchen des PSP der ProSiebenSat.1 Group wieder:

### PERFORMANCE SHARE PLAN

in PSUs	PSP 2020	PSP 2019	PSP 2018
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>0</b>	<b>372.580</b>	<b>286.754</b>
Zugeteilt in 2020	425.088	—	—
Verfallen in 2020	—	5.914	—
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>425.088</b>	<b>366.666</b>	<b>286.754</b>
Zusagezeitpunkt	1. Januar 2020	1. Januar 2019	29. Juni 2018
Erdienungszeitraum	2020 bis 2023	2019 bis 2022	2018 bis 2021

Die Bewertung der erwarteten Verpflichtungen aus den einzelnen Tranchen des PSP erfolgt zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert. Diese werden anhand eines Optionspreismodells ermittelt.

Der auf das Geschäftsjahr 2020 entfallende Personalaufwand aus den ausgegebenen PSUs beträgt netto 4 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro). Die langfristige Rückstellung beträgt zum 31. Dezember 2020 8 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Die jeweilige Tranche des PSP wird nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses für das letzte Geschäftsjahr des vierjährigen Performancezeitraums der betreffenden Tranche im Folgejahr ausbezahlt bzw. abgewickelt.

### SONSTIGE ANTEILS- UND LEISTUNGSBASIERTE VERGÜTUNGSMODELLE

Der PSP löste im Geschäftsjahr 2018 den Group Share Plan (GSP) als langfristiges Vergütungsinstrument für die Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group ab. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Auszahlung der Tranche aus dem Geschäftsjahr 2016. Die letzte noch laufende Tranche des Group Share Plans aus dem Geschäftsjahr 2017 wird nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses im Geschäftsjahr 2021 ausbezahlt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen der PSU-Bewertung ein Ertrag in Höhe von 0,2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) in den Funktionskosten erfasst. Die Rückstellung für den Group Share Plan beträgt zum 31. Dezember 2020 2 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Darüber hinaus unterhält der Konzern in den Segmenten ParshipMeet Group und NuCom Group weitere anteilsbasierte, langfristige Vergütungsinstrumente für Geschäftsführer und Führungskräfte von Konzernunternehmen. Diese sind hauptsächlich in Barmitteln zu erfüllen, wobei sich die jeweilige Auszahlung anhand der relevanten Unternehmenswertsteigerung während des jeweiligen Erdienungszeitraums oder bei Vorliegen eines Exit-Events (beispielsweise eines Börsengangs oder Verkaufs der Anteile) bemisst. Die beizulegenden Zeitwerte der erdienten Vergütungsansprüche werden unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt und beruhen auf der aktuell verabschiedeten Planung des Managements. Keiner dieser Pläne entfaltet für sich genommen eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die für diese Pläne zum 31. Dezember 2020 in Summe erfassten Beträge belaufen sich in den sonstigen langfristigen Rückstellungen auf 17 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro). Der erfasste Personalaufwand beträgt 14 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Darüber hinaus besteht im Segment Red Arrow Studios ein wesentliches leistungsorientiertes langfristiges Vergütungsinstrument für die Geschäftsführung eines Konzernunternehmens. Der hierfür erfasste Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2020 6 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Der zum Abschlussstichtag erfasste Betrag beläuft sich in den sonstigen langfristigen Rückstellungen auf 5 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

### **36 / Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen**

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten für die ProSiebenSat.1 Group Personen und Unternehmen, welche die ProSiebenSat.1 Group beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die ProSiebenSat.1 Group beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Zum Abschlussstichtag wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE sowie assoziierte Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen der ProSiebenSat.1 Group als nahestehende Personen und Unternehmen definiert.

#### **VORSTAND UND AUFSICHTSRAT**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind in den Kapiteln des Geschäftsberichts → [Mitglieder des Vorstands](#) und → [Mitglieder des Aufsichtsrats](#) aufgeführt. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wird im → [Konzernlagebericht Kapitel „Vergütungsbericht“](#) näher erläutert.

Die Vergütung der im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Vorstandsmitglieder, einschließlich der im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitglieder, beträgt im Berichtsjahr 8,3 Mio Euro (Vorjahr: 10,0 Mio Euro). In diesen Vergütungen sind variable Bestandteile in Höhe von 4,9 Mio Euro (Vorjahr: 6,2 Mio Euro) und Nebenleistungen in Höhe von 0,1 Mio Euro (Vorjahr: 0,1 Mio Euro) enthalten. Die variablen Vergütungen beinhalten einjährige und mehrjährige variable Vergütungen. Die Gesamtbezüge für ehemalige Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2020 in Summe 9,5 Mio Euro (Vorjahr: 9,1 Mio Euro). Darin enthalten sind die Abfindungen des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Max Conze und des ehemaligen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und General Counsel Conrad Albert in Höhe von insgesamt 7,0 Mio Euro. Beide ehemaligen Vorstände schieden im ersten Halbjahr 2020 vor Ablauf ihrer regulären Dienstzeit aus dem Vorstand aus.

Am Ende des Geschäftsjahres 2020 halten amtierende und im Geschäftsjahr ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands im Rahmen des PSP insgesamt 519.569 PSUs (Vorjahr: 371.978 PSUs) sowie im Rahmen des GSP 30.019 PSUs (Vorjahr: 131.287 PSUs). → [siehe Ziffer 35 „Anteils- und leistungsorientierte Vergütung“](#). Der Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütung beträgt im Berichtsjahr 2,5 Mio Euro (Vorjahr: 0,7 Mio Euro).

Für Pensionszusagen gegenüber im Geschäftsjahr 2020 amtierenden und im Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands hat die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2020 insgesamt Pensionsrückstellungen in Höhe von 4,4 Mio Euro (Vorjahr: 4,2 Mio Euro) gebildet. Die Pensionsrückstellungen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum 31. Dezember 2020 27,9 Mio Euro (Vorjahr: 26,6 Mio Euro).

Der zum 31. Dezember 2020 aufgelaufene Anspruch auf Versorgungsleistungen beträgt für im Geschäftsjahr 2020 amtierende Vorstandsmitglieder insgesamt 5,6 Mio Euro (Vorjahr: 4,6 Mio Euro) und für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder insgesamt 6,7 Mio Euro (Vorjahr: 6,7 Mio Euro).

Die Leistungen an den Vorstand sind – bis auf den PSP und die Pensionsansprüche – alle kurzfristig fällig.

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder einschließlich des an sie gezahlten Sitzungsgelds betrug im Geschäftsjahr 2020 1,6 Mio Euro (Vorjahr: 1,6 Mio Euro).

Wie im Vorjahr fanden außer der Vergütung für die Beratungsleistung von Erik Huggers bei Joyn im ersten Quartal 2019, keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats statt.

## GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Die ProSiebenSat.1 Group unterhält mit einigen ihrer Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die Gesellschaft Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

### UMFANG DER TRANSAKTIONEN MIT GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN in Mio Euro

	2020 bzw. 31.12.2020			2019 bzw. 31.12.2019		
	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsätze aus erbrachten Lieferungen und Leistungen	104	41	145	124	44	169
Aufwendungen aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen	27	5	32	28	2	30
<b>Bilanz</b>						
Forderungen	20	15	35	17	21	38
Verbindlichkeiten	5	6	11	3	12	15

### 37 / Honorare des Abschlussprüfers

Für Dienstleistungen des Abschlussprüfers Ernst & Young fielen folgende Honorare an:

in Mio Euro

	2020	2019
Abschlussprüfungsleistungen	3,2	3,5
Andere Bestätigungsleistungen	0,2	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,0	0,1
<b>Gesamthonorar Abschlussprüfer</b>	<b>3,4</b>	<b>3,8</b>

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die rechtlich selbständige Einheit des bestellten Abschlussprüfers, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

### 38 / Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE haben im Dezember 2020 gemeinsam die nach §161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite der ProSiebenSat.1 Group (→ [www.prosiebensat1.com](http://www.prosiebensat1.com)) dauerhaft zugänglich gemacht.

### 39 / Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die am Abschlussstichtag am regulierten Markt der Luxemburger Börse notierte Anleihe mit einem Nominalvolumen von 600 Mio Euro und einer vertraglichen Laufzeit bis April 2021 wurde von der ProSiebenSat.1 Group am 15. Januar 2021 vorzeitig zum Nominalwert zurückgezahlt.

Die ProSiebenSat.1 Group unterliegt auf Ebene bestimmter Gesellschaften in Deutschland aufgrund gewisser im Drittland erzielter Einkünfte grundsätzlich der Hinzurechnungsbesteuerung. Mit Urteil des Bundesfinanzhofes vom 11. März 2015 wurde entschieden, dass der Hinzurechnungsbetrag als Teil des Gewerbeertrags eines inländischen Unternehmens auf eine nicht im Inland gelegene Betriebsstätte entfällt und damit nicht der deutschen Gewerbesteuer unterliegt. Die Finanzverwaltung wendet dieses Urteil nun gemäß Erlass vom 4. Februar 2021 allgemein über den Einzelfall hinaus an. Hieraus könnten sich gemäß gegenwärtiger Einschätzungen Steuerminderungen inkl. Zinsen im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich ergeben.

## 40 / Aufstellung des Anteilsbesitzes der ProSiebenSat.1 Group gemäß § 313 Abs. 2 HGB

(Stand: 31. Dezember 2020)

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
ProSiebenSat.1 Media SE	Unterföhring	
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>		
<b>Deutschland</b>		
7Love Holding GmbH <sup>1</sup>	Unterföhring	95,60
9Live Fernsehen GmbH	Unterföhring	100,00
Aboalarm GmbH	München	100,00
AdClear GmbH	Berlin	100,00
ADITION technologies AG	Düsseldorf	100,00
AdTech S8 GmbH	Unterföhring	100,00
Alpina Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Unterföhring KG <sup>2</sup>	Mainz	0,00
be Around GmbH	Berlin	100,00
be Around Holding GmbH <sup>3</sup>	Berlin	80,00
BrightCat Agentur für Neue Medien UG (haftungsbeschränkt)	Berlin	100,00
DOSB New Media GmbH	Unterföhring	67,50
esome advertising technologies GmbH	Hamburg	100,00
eSports.com GSA GmbH	Unterföhring	100,00
Fem Media GmbH	Unterföhring	100,00
Flaconi GmbH	Berlin	100,00
Glomex GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Hip Trips GmbH	München	100,00
i!2 GmbH	Linden	100,00
Jochen Schweizer GmbH	München	100,00
Jochen Schweizer Leisure & Travel Holding GmbH	München	100,00
Jochen Schweizer mydays Holding GmbH <sup>1</sup>	München	89,90
Jochen Schweizer Technology Solutions GmbH	München	100,00
JSMD Event GmbH	München	100,00
Kairion GmbH	Frankfurt am Main	100,00
LOVOO GmbH	Dresden	100,00
Marketplace GmbH	Berlin	100,00
markt guru Deutschland GmbH	München	90,00
Masterpiece Gaming GmbH	Norderstedt	100,00
MMP Event GmbH	Köln	100,00
moebel.de Einrichten & Wohnen AG	Hamburg	50,10
mydays GmbH	München	100,00
NCG – NUCOM GROUP SE	Unterföhring	71,59
NCG Commerce GmbH	Unterföhring	100,00
P7S1 SBS Holding GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
PARSHIP ELITE Service GmbH	Hamburg	100,00
Parship Group GmbH	Hamburg	100,00
ParshipMeet Holding GmbH	Hamburg	55,00
PE Digital GmbH	Hamburg	100,00
PEG Management GmbH & Co. KG <sup>5</sup>	Unterföhring	0,00
Preis24.de GmbH	Heidelberg	100,00
ProSiebenSat.1 Achte Verwaltungsgesellschaft mbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Content GmbH	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Data GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Digital GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Einundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Entertainment Investment GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Fünfzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 GP GmbH	Heidelberg	100,00
ProSiebenSat.1 GP II GmbH	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Services GmbH	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Tech Solutions GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Warehouse GmbH	Unterföhring	100,00
Pyjama Pictures GmbH	Berlin	55,00
Red Arrow Studios GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Red Arrow Studios International GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
RedSeven Entertainment GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Regiondo GmbH	München	100,00
SAM Sports – Starwatch Artist Management GmbH	Hamburg	100,00
Sat.1 Norddeutschland GmbH <sup>4</sup>	Hannover	100,00
Seven.One AdFactory GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Seven.One Entertainment Group GmbH	Unterföhring	100,00
Seven.One Media GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Seven.One Pay TV GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Seven.One Production GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Seven.One Sports GmbH	Unterföhring	100,00
SevenOne Capital (Holding) GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
SevenPictures Film GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
SevenVentures GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
SilverTours GmbH	Köln	100,00
SMARTSTREAM.TV GmbH	München	91,00
Sonoma Digital GmbH	Berlin	100,00
Sonoma Internet GmbH	Berlin	97,82
Spontacts GmbH	München	100,00
Studio 71 GmbH	Berlin	100,00
Stylight GmbH	München	100,00
Tannhauser Media Group GmbH	Berlin	100,00
The ADEX GmbH	Berlin	100,00
THMMS Holding GmbH	Hamburg	100,00
TMG Holding Germany GmbH	Berlin	100,00
Toptarif Internet GmbH	Berlin	100,00
tv weiss-blau Rundfunkprogrammanbieter GmbH <sup>4</sup>	Unterföhring	100,00
Verivox Finanzvergleich GmbH	Heidelberg	100,00
Verivox GmbH	Heidelberg	100,00
Verivox Holding GmbH	Unterföhring	100,00
Verivox Versicherungsvergleich GmbH	Heidelberg	100,00
Virtual Minds AG	Freiburg im Breisgau	100,00
VVX Co-Investor GmbH & Co. KG <sup>1</sup>	Heidelberg	92,28
VX Sales Solutions GmbH	Heidelberg	100,00
wetter.com GmbH <sup>4</sup>	Konstanz	100,00
yieldlab AG	Hamburg	100,00
<b>Armenien</b>		
Markt guru LLC	Jerewan	100,00
<b>Australien</b>		
eHarmony Australia Pty Limited	Sydney	100,00
<b>Dänemark</b>		
Snowman Productions ApS	Kopenhagen	100,00

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
<b>Israel</b>		
July August Communications and Productions Ltd.	Tel Aviv	100,00
The Band´s Visit LP	Tel Aviv	55,00
<b>Italien</b>		
Studio71 Italia S.r.l.	Mailand (MI)	51,00
<b>Mexiko</b>		
Quepasa.com de Mexico, S.A. de C.V.	Hermosillo	100,00
<b>Niederlande</b>		
P7S1 Broadcasting Holding I B.V.	Amsterdam	100,00
SNDC8 B.V.	Amsterdam	100,00
<b>Österreich</b>		
ATV Privat TV GmbH	Wien	100,00
ATV Privat TV GmbH & Co KG	Wien	100,00
ProSieben Austria GmbH	Wien	100,00
ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH	Wien	100,00
Puls 4 TV GmbH	Wien	100,00
PULS 4 TV GmbH & Co KG	Wien	100,00
PULS4 Shopping GmbH	Wien	100,00
SAT.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H.	Wien	51,00
SevenVentures Austria GmbH	Wien	100,00
Visivo Consulting GmbH	Wien	51,05
<b>Rumänien</b>		
MyVideo Broadband S.R.L.	Bukarest	100,00
Regiondo Software S.R.L.	Sibiu	100,00
<b>Schweden</b>		
Snowman Productions AB	Stockholm	100,00
Snowman Scripted AB	Stockholm	100,00
<b>Schweiz</b>		
ADITION Schweiz GmbH	Locarno	100,00
Jochen Schweizer mydays CH AG	Küsnacht (ZH)	100,00
ProSiebenSat.1 Puls 8 TV AG	Zürich	100,00
Sat.1 (Schweiz) AG	Küsnacht (ZH)	100,00
Seven.One Entertainment Group Schweiz AG	Küsnacht (ZH)	100,00
SevenVentures (Schweiz) AG	Küsnacht (ZH)	100,00
Verivox Schweiz AG in Liquidation	Zürich	100,00
<b>Serbien</b>		
esome advertising technologies d.o.o. Beograd	Belgrad	100,00
<b>Spanien</b>		
SilverTours Technology S.L.	Alicante	100,00
<b>Türkei</b>		
Karga Seven Pictures Yapım Anonim Şirketi	Istanbul	100,00
<b>Ukraine</b>		
Glomex TOV	Kiew	100,00
<b>Vereinigtes Königreich</b>		
ADITION UK Limited <sup>1</sup>	Cullompton	74,00
CPL Good Vibrations Limited	London	100,00
CPL Productions Limited	London	100,00
CPL Tiny Beast Limited	London	100,00
eHarmony UK Limited	London	100,00
Endor (DS2) Limited	London	100,00
Endor (Max) Limited	London	100,00
Endor (TDO) Limited	London	100,00
Endor (Vienna 2) Limited	London	100,00
Endor (Vienna) Limited	London	100,00
Endor Productions Limited	London	100,00
Glomex Limited	Birmingham	100,00
LHB Limited <sup>1</sup>	London	84,13

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
P7S1 Broadcasting (UK) Limited	London	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Content GP Limited <sup>1</sup>	London	91,25
ProSiebenSat.1 Digital Content LP <sup>1</sup>	London	90,51
Red Arrow Studios Limited	London	100,00
Spider Pictures Limited	London	100,00
Studio 71 UK Limited	London	100,00
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>		
44 Blue Productions, LLC	Wilmington, DE	100,00
44 Blue Studios, LLC <sup>1</sup>	Wilmington, DE	65,00
8383 Productions, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
95 Ends LLC	New York, NY	100,00
ASM Inc.	Castle Rock, CO	100,00
Boxcar Studios, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Brady 44, LLC	Los Angeles, CA	100,00
By Dint Productions, LLC	New York, NY	100,00
Champ 44 Music Publishing, LLC	Wilmington, DE	100,00
Code D TV, LLC	Wilmington, DE	100,00
Collected Labs LLC	Wilmington, DE	100,00
Collective Digital Studio GP, LLC	Wilmington, DE	100,00
Crow Magnon, LLC <sup>1</sup>	Wilmington, DE	62,40
Delirium TV, LLC	Wilmington, DE	100,00
Digital Air LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Atoms, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Bytes, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Cacophony, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Demand LLC	Wilmington, DE	100,00
Digital Diffusion, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Echo, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Digital Fire LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Dogs Top Ten LLC	Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Entertainment LLC	Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Multimedia LLC	Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Pictures, LLC <sup>1</sup>	Dover, DE	60,00
Driving Force TV, LLC	Wilmington, DE	100,00
eHarmony, Inc.	Wilmington, DE	100,00
Fabrik Entertainment, LLC	Wilmington, DE	100,00
Fortitude Production Services, LLC	Dover, DE	100,00
Fourteenth Hour Productions, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Gravitas Ventures LLC <sup>1</sup>	Wilmington, DE	62,50
GTG Production Services LLC	Los Angeles, CA	100,00
Half Yard Productions, LLC <sup>1</sup>	Wilmington, DE	91,25
HIS Inc.	Wilmington, DE	100,00
Ifwe Inc.	Wilmington, DE	100,00
Initech, LLC	Olympia, WA	100,00
Jot It Down Productions, LLC	Wilmington, DE	100,00
K OPS TV Louisiana, LLC	Baton Rouge, LA	100,00
Karga Seven Pictures, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Keep it Down Music Publishing, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Kenilworth Productions Inc.	Dover, DE	100,00
Kinetic Content Publishing LLC	Wilmington, DE	100,00
Kinetic Content, LLC	Wilmington, DE	100,00
Kinetic Operations LLC	Wilmington, DE	100,00
Kingdom TV Productions, LLC	Wilmington, DE	100,00
KinPro Music Publishing LLC	Wilmington, DE	100,00
Kinpro LLC	Wilmington, DE	100,00
Left/Right Holdings, LLC <sup>1</sup>	Dover, DE	90,00
Left/Right, LLC	Dover, DE	100,00
Move Along Music Publishing, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Moving TV LLC	Wilmington, DE	100,00
NAR Pictures, LLC	Los Angeles, CA	100,00

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
New Kinetic, LLC	Wilmington, DE	50,22
New Picture Perfect, LLC	Wilmington, DE	100,00
Next of Kin TV, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Node Productions, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Overture, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Pacific View TV, LLC	Wilmington, DE	100,00
ParshipMeet US Holding Inc.	Wilmington, DE	100,00
Pave Network, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
PBP, LLC	Baton Rouge, LA	100,00
Prank Film, LLC	Beverly Hills, CA	100,00
Presidio Post, LLC	Los Angeles, CA	100,00
Production Connection LLC	Wilmington, DE	100,00
Ranger Media, LLC	Wilmington, DE	100,00
Red Arrow Studios International, Inc.	Wilmington, DE	100,00
Skout, LLC	Wilmington, DE	100,00
Studio 71 (Canada), Inc.	Beverly Hills, CA	100,00
Studio 71, LP	Wilmington, DE	100,00
Stylight Inc.	Lewes, DE	100,00
The Fred Channel, LLC	Beverly Hills, CA	70,00
The Meet Group, Inc.	Wilmington, DE	100,00
The Weekly, LLC	New York, NY	100,00
Third Voice Productions, Inc.	Dover, DE	100,00
Three Tables Music LLC	Wilmington, DE	100,00
WDSP LLC	New York, NY	100,00
<b>ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN</b>		
<b>Deutschland</b>		
AGF Videoforschung GmbH	Frankfurt am Main	16,66
BuzzBird Beteiligungsgesellschaft mbH	Berlin	42,92

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)
eFashion Boulevard GmbH	Georgsmarienhütte	30,00
koakult GmbH	Berlin	33,33
Sportority Germany GmbH	München	40,00
SPREE Interactive GmbH	Nürnberg	19,55
VG Media Gesellschaft zur Verwertung der Urheber- und Leistungsschutzrechte von Sendeunternehmen und Presseverlegern mbH	Berlin	27,66
<b>Frankreich</b>		
Studio 71 SAS	Boulogne-Billancourt	49,00
<b>Kanada</b>		
Mad Rabbit Productions, Inc.	Toronto	25,00
<b>Schweiz</b>		
Goldbach Audience (Switzerland) AG	Küsnacht (ZH)	24,95
Goldbach Media (Switzerland) AG	Küsnacht (ZH)	22,96
Swiss Radioworld AG	Küsnacht (ZH)	22,96
<b>Vereinigtes Königreich</b>		
Cove Pictures Limited	London	25,00
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>		
Remagine Media Ventures, L.P.	Wilmington, DE	30,51
<b>GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN</b>		
<b>Deutschland</b>		
AdAudience GmbH	München	16,67
d-force GmbH	Freiburg im Breisgau	50,00
Joyn GmbH	München	50,00
<b>Vereinigtes Königreich</b>		
European Broadcaster Exchange (EBX) Limited	London	25,00
Nit Television Limited	London	50,01

Name Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital (%)	Währung	Eigenkapital in Tausend	Jahresergebnis in Tausend
<b>SONSTIGE WESENTLICHE BETEILIGUNGEN</b>					
<b>Deutschland</b>					
Crosslantic Fund I GmbH & Co. KG <sup>6</sup>	Düsseldorf	24,45	EUR	67.915	—
<b>Gibraltar</b>					
Sportority Limited <sup>6</sup>	Gibraltar	3,79	GIP	—	—
<b>Luxemburg</b>					
FRIDAY Insurance S.A. <sup>6</sup>	Bartringen	12,35	EUR	89.611	-35.516

<sup>1</sup> Aufgrund von Optionsrechten im Berichtsjahr wird mit einer Anteilsquote von 100% konsolidiert.

<sup>2</sup> Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

<sup>3</sup> Aufgrund von Optionsrechten im Berichtsjahr wird mit einer Anteilsquote von 90% konsolidiert.

<sup>4</sup> Die Gesellschaft erfüllt die Bedingungen des §264 Abs. 3 HGB und nimmt die Möglichkeit zur Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. des Lageberichts in Anspruch.

<sup>5</sup> Ein Tochterunternehmen der ProSiebenSat.1 Media SE ist persönlich haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

<sup>6</sup> Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), sofern veröffentlicht.